

V: Wir beten für unsere Nachbarn und Freunde. A: *Wir bitten...*
V: Wir beten für alle Heimatlosen und Obdachlosen. A: *Wir bitten...*
V: Wir bitten für alle Menschen, die auf Wohnungssuche sind. A:....
V: Wir beten für alle, die seelisch obdachlos sind. A: *Wir bitten...*
V: Wir bitten für alle, die in Kirche, Politik und Wirtschaft für das Wohl der Menschen Verantwortung tragen. A: *Wir bitten...*
V: Wir beten für all unsere Verstorbenen. A: *Wir bitten...*

V: Himmlischer Vater, wir preisen Dich, weil wir in deiner Güte geborgen sind. Segne unser Haus (unsere Wohnung) und bewahre uns vor Unglück und Leid, vor Zwietracht, Lauheit und Sünde. Schenke uns, was wir zum Leben brauchen. Lass uns Geduld haben und einander von Herzen lieben. Hilf auch denen, die kein Zuhause und nicht das notwendige zum Leben haben. Lass dieses kommende Jahr für alle zu einem Jahr des Friedens werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: *Amen*

Vater unser (gemeinsam gebetet oder gesungen)

V: Es segne und behüte uns der allmächtige Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

V: Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. (Joh 19,26f)

Auch wir können die Mutter Jesu in unser Haus, unsere Wohnung aufnehmen: **Gegrüßest seist du Maria...**

Zum Abschluss kann ein weihnachtliches Lied gesungen werden.

Haussegnung in der Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit beginnt mit der Feier der Geburt Jesus Christi in der Heiligen Nacht und dauert bis zum Fest „Taufe des Herrn“, am Sonntag nach dem 06. Januar dem Fest „Erscheinung des Herrn“ (Drei König).

Es ist ein alter Brauch, am Heiligen Abend am Silvesterabend und am Dreikönigstag die Häuser und Wohnungen zu segnen. Man kann diese Haussegnung auch im Anschluss den Besuch der Sternsinger vornehmen.

Durch die Segnung danken wir, dass die Menschwerdung Jesu in den Alltag hineinwirkt und zugleich bitten wir um Schutz und Segen für alle Bewohner des Hauses.

Mit diesem Säckchen von Weihrauch, Kohle und Kreide laden wir zur Haussegnung ein und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie Gottes Schutz und Weggeleit für das neue Jahr 2018!

Ihr Pfarrer Thomas Demel



Seit alter Zeit wird Weihrauch als Zeichen der Verehrung Würde und Anerkennung verwendet. Uns soll sein Duft an die Gegenwart Gottes in Haus und Familie erinnern. Schon in Psalm 141,2 heißt es, dass das Gebet des Menschen wie Weihrauch vor Gottes Angesicht aufsteigen soll.

Bitte bereiten Sie vor: Weihwasser, Weihrauchkohle auf einer feuerfesten Grundplatte (Teller), Weihrauch, Streichhölzer, Kerze, am Dreikönigtages auch Kreide

Die Familie beginnt die Feier im Wohnzimmer. Vor dem Kreuz oder einem heiligen Bild brennt eine Kerze. Die Feier umfasst eine kurze Eröffnung, die Lesung aus der Heiligen Schrift, den Gang durch das Haus und den Abschluss mit Fürbitten und Segensgebet.

Die Feier wird mit einem Weihnachtslied oder mit Musik eröffnet.

Beginn: Im Namen des Vaters + des Sohnes + und des Heiligen Geistes + Amen.

V: Wir hören aus der heiligen Schrift

Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt, 2,1-12)

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.

Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige!

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war;

dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Die Kohle wird mit der hohlen Seite nach oben auf die feuerfeste Grundplatte gelegt und mit einem Streichholz entzündet. Der Weihrauch wird aufgelegt wenn die Kohle vollständig glüht. (Kohle wird weiß). Die Anwesenden gehen durch das Haus und dabei werden Weihrauch und Weihwasser mitgetragen und die einzelnen Räume damit versehen.



*Am 6. Januar wird an die Haupttüre (Haustüre) zusätzlich mit Kreide auf den Türstock geschrieben: 20 * C + M + B * ... [Jahreszahl]*

C, M und B sind die Anfangsbuchstaben für „Christus Mansionem Benedicat“ - Christus segne dieses Haus. Im Volksmund sind es die Anfangsbuchstaben für Kaspar, Melchior und Balthasar.

+
20 * C + M + B * 18

Wenn wieder alle versammelt sind, folgen die Fürbitten und der Abschluss der Segnung

V: beten wir zu unserem Herrn, Jesus Christus, den Gott in die Welt gesandt hat, um sie zu retten:

Herr Jesus Christus, schenke der Kirche und der Welt Einheit und Frieden.

A: Wir bitten Dich erhöere uns

V: Gib, dass bei uns Freude und Friede, Gesundheit und Zuversicht herrschen.

A: Wir bitten Dich erhöere uns